

TECHNISCHES MERKBLATT GEWERBEBAU

Planungsablauf für reibungslose Projekterstellung:

- Erhalt von elektronischen vorhandenen Plänen von Architekt (keine Ausführungspläne 1:50 notwendig)
- Besprechungstermin gemeinsam mit Architekt bzw. Bauherr für Ausführungsdetailierung mit den vollständigen Architektenangaben wie:
 1. Leistungsumfang definieren
 2. Angabe der Forderungen im Baubescheid
 3. Innenwandoberflächen definieren (wo Holz, Putz, Lehm, Fliesen usw.),
 4. Tür- und Fenstergrößen angeben (auf DD- Raster von 60 cm achten)
 5. Raum- und Bauteilhöhen definieren (wie Bodenaufbauten, Terrassenbodenaufbauten usw.),
 6. Dachwasserabläufe situieren,
 7. Brüstungs- und Geländerhöhen
 8. Außenwanddurchdringungen
- Werkplanerstellung nur durch Sohm HolzBautechnik GmbH mit den bewährten Systemdetails (keine Parallelplanung von Architekt. usw.!)
- Vorabzug wird Architekt. bzw. Bauherr zur Kontrolle und Ergänzung beigelegt
- Nochmalige Detail- und Leistungsabsprache mit Architekt, Statiker, Bauherr, Elektriker, Installateur, Lüftungsbauer, Glaser usw.
- Einarbeiten der besprochenen Angaben für Werkplanfertigstellung unsererseits
- Werkplanfreigabe durch Architekt, Statiker und Bauherr für die Architektenangaben (wie vorstehend angeführt)
- erst dann kann Materialbestellung mit ca. 14 Tagen Lieferzeit und Fertigung im Werk erfolgen!

Lieferung und Montage:

- Schlechtwetter und tiefe Temperaturen verschieben aus beiderseitigem Interesse nach Absprache den Montagebeginn
- Zufahrt, Baustelle und Aufsatzstelle Holzbau ist freigelegt und freigeräumt
- Terminverschiebungen aus diesen Gründen müssen 7 Tage vorher angekündigt werden
- Korrekturen bei Überschreitung von Maßtoleranzen z.B. Baumeister, Stahlbauer usw. werden nicht durch uns nachkorrigiert. Daraus entstehende Mehraufwände wie Stehzeiten und Terminverschiebungen werden verrechnet
- Parallellarbeiten anderer Gewerke (Installateur, Dachdecker usw.) müssen auf unsere Montagegeschwindigkeit abgestimmt sein

Zwischenabnahmen während der Bauzeit:

- Nach unserer Montage ist für alle sichtbaren Holzoberflächen eine Zwischenabnahme durchzuführen. Für nachträgliche Beschädigungen und Verschmutzungen durch andere Handwerker ist Firma Sohm HolzBautechnik GmbH nicht zuständig. Es ist unbedingt zu empfehlen für exponierte Teile einen Bauschutz zu beauftragen.

- Für das Unterdach ist nach der Fertigstellung unserer Arbeiten am Dach eine Zwischenabnahme durchzuführen. Eventuelle Beschädigungen die nach der Fertigstellung unserer Arbeiten am Dach durch andere Handwerker verursacht werden gehen nicht zu Lasten der Firma Sohm HolzBautechnik GmbH. Ein Bauschutz für dieses Gewerk ist technisch nicht möglich.

Annahmen und Hinweise:

- Verleimungen können ...
- QS-Lasten werden über die Dachscheibe auch im Brandfall aufgenommen und werden in der Gabellagerung Betonstütze übergeben.
- REI-30 Brandwiderstand nur für Konstruktion ohne Dachschale
- Über die relative Luftfeuchte und Raumtemperatur liegen keine Angaben vor, daher ist unsere Annahme ein Normalklima mit einer Holzgleichsfeuchte von ca. 10 - 14%
- Spezielle Klima- und Materialanforderung haben wir keine Angaben und auch keine berücksichtigt (Holzgleichsfeuchte, Luftfeuchtigkeit, Temperatur, Luftbelastung im eingebauten Zustand)
- Bei Mehrgeschossigen Projekten können durch das natürliche Nachschwinden des Holzes und Einpressen der Gummiunterlagen Setzungen von ca. 2 - 4 mm per Geschoss entstehen.
- Daher besondere Beachtung bei Zulaufen der Holzwände zu Betonteilen und nachträglichem Innenausbau.
- Für Dachsicherheitshacken lt. OIB muss ein Benutzerkonzept vom Auftraggeber für uns erstellt werden, Hacken sind nicht in unserem Leistungsumfang.
- DD Elemente sind diagonalverdübelt und CNC bearbeitet
- Schwund- und Quellmaße werden durch diagonal eingepresste und gegeneinander gespreizte Buchenholzdübel mit nachhaltiger Klemmwirkung auf einem Minimum gehalten
- Durch das natürliche Nachtrocknen im Innenbereich sind leichte Fugenveränderungen nicht auszuschließen
- Aus diesen Riss- und Formänderungen können keine Gewährleistungsansprüche abgeleitet werden
- Bei Massivholzkonstruktionen sind minimale optische Fehler wie leichte Schwundrisse, Harzaustritte (nur bei Fichte), Astfehler und leichte Bearbeitungsverletzungen nicht auszuschließen
- Wenn der Abstand zwischen Geländeniveau und Holzschwelle geringer als 30 cm ist, muss bauseits (durch Spengler) im Sockelbereich eine Abdichtung erfolgen
- Bei Mehrgeschossigen Projekten können durch das natürliche Nachschwinden des Holzes und Einpressen der Gummiunterlagen Setzungen von ca. 2 - 4 mm per Geschoss entstehen.
- Daher besondere Beachtung bei Zulaufen der Holzwände zu Betonteilen und nachträglichem Innenausbau.
- Aus ökologischen Gründen verzichten wir auf chemischen Holzschutz gemäß ÖNORM B 3802-2. Die Regeln des konstruktiven Holzschutzes werden eingehalten.
- Wir sind im Besitz des ÜA-Zeichen (Qualitätszertifiziert) - dies ist Pflicht bei Haftungsübernahme und Ausführung von geschlossenen Wand-, Decken- und Dachbauteilen
- DWD-Platten sind maximal 8 Wochen frei bewitterbar - Siehe Herstellerangaben (Für dieses Gewerk ist von uns kein Bauschutz eingerechnet)

- Die Dacheindeckung über Unterdächer ist grundsätzlich innerhalb von 3 Wochen aufzubringen (laut Norm). Ist eine längere Stehzeit absehbar, sind entsprechende Maßnahmen vorzusehen - Spezielle Bahnen, Schutzabdeckungen (Von uns nicht eingerechnet).
- Generell empfehlen wir aufgrund der unterschiedlichen Verhältnisse von Witterung und Sonneneinstrahlung die zügige Eindeckung über Unterdächern.

Ausbauhinweise für Folgehandwerker:

- Bei Sturzträgern über größere Spannweite sind Durchbiegungen zu erwarten, daher müssen bewegliche Anschlüsse erstellt werden! (Fenster, Türen, Einbaumöbel usw.)
- Als Installationsführungsebene werden Trennwände ca. 6 cm vom Roh Boden angehoben, Auflagerhölzer und Verankerungen dürfen nicht entfernt werden!
- Die DD-Konstruktionen sind auf der Baustelle vor zu großer Baufeuchtigkeit zu schützen.

Benutzerhinweise:

- Unsere Ausführungsverantwortung bezieht sich nur auf unsere beauftragten Leistungen
- Bei weiteren Ausbauten und Abänderungen durch Auftraggeber ist unsere Gewährleistungsschnittstelle, mündliche Beratungen sind nicht verbindlich, daher ist auf fachliche Begleitung zu greifen
- Reinigen der Holzoberflächen mit Seifenwasser und Radiergummi
- Bei Überschreitungen von Normlasten (Decken, Dach usw.) sind entsprechende Maßnahmen zu ergreifen
- Wasserschäden und Durchfeuchtung von Holz sollte kurzfristig behoben und wieder durch Trocknungsfirma entfeuchtet werden
- Im Sockelbereich ist besonders auf Verhinderung von Feuchteintritt zu achten
- Wartungsintervalle sind notwendig und können mit Wartungsverträgen abgedeckt werden bei Silikonfugen, Dachgully, Dachwasserableitungen, Begleitheizungen, Dichtungen, Fenstereinstellungen

Ausführungsbeschreibung:

- Bauteile werden sämtliche mit Aufbauten im Werk vorelementiert (max. Maße 12,00 x 3,20m), bauphysikalisch bearbeitet, dadurch kurze und trockene Montage
- Installationseinlagen teilweise im Werk